

Wir feiern heute Kirmesfest

"Mer han en neue Oberkeet"

aus der Bauernkantate von Johann Sebastian Bach, BWV 212

Auf jener Wiesen ...

1. Auf jener Wiesen da schenkt man ein
Bierebaum, Bierebaum, Bierebaum!
Den allerbesten Brantewein:
vor fünfzehn Pfennige.

Wir feiern heute Kirmesfest

2. Wir feiern heute Kirmesfest bei Tanz und fröhlich sein,
's gibt guten Schmaus aufs allerbest und Bier und kühlen Wein.
Der Pfarr' mag immer böse tun, ihr Spielleut halt euch flink!
Der Kittel wackelt Mieken schon, dem kleinen, losen Ding.

Wir gehen nun, wo der

3. II:Wir gehen nun, wo der Tudelsack, der Tudel, Tudel, Tudel,
Tudel, Tudel, Tudelsack in unserer Schenke brummt.:II
Es leb der Bauer und sein Stand, es leb das weite freie Land,
ihm sei beschert an Gut und Wert, was er erschafft mit seiner Hand!
Wir gehen nun, wo der Tudelsack, der Tudel, Tudel, Tudel,
Tudel, Tudel, Tudelsack in uns`rer Schenke brummt.

Wir feiern heute Kirmesfest

4. Drum auf und nutzt die schöne Zeit, die uns viel Freude bringt!
Laßt Müh und Plag und Arbeit heut und zecht und tanzt und singt.
Der Pfarr' mag immer böse tun, ihr Spielleut halt euch flink!
Der Kittel wackelt Mieken schon, dem kleinen, losen Ding.

Melodie: Bauernkantate, von Johann Sebastian Bach, BWV 212

Text: Christian Friedrich Henrici (Picander)

Varianten:

Wir haben auch hier eine Variation gefunden. In dem Klavierauszug von Bernhard Todt, VEB Breitkopf & Härtl Musikverlag Leipzig ist folgender Text, übrigens auch von Picander als Texter, zu finden.

Mer hahn en neue Oberkeet

Mer hahn en neue Oberkeet an unsern Kammerherrn.
Ha gibt uns Bier, das steigt ins Heet, das ist der klare Kern.
Der Pfarr' mag immer büse tun; ihr Speelleut halt euch flink!
Der Kittel wackelt Mieken schun, das klene, lusen Ding.

Wir gehen nun, wo der Tudelsack in unsrer Schenke brummt

Wir gehen nun, wo der Tudelsack, der Tudel, Tudel, Tudel,
Tudel, Tudel, Tudelsack in unserer Schenke brummt.
II: Und rufen dabei fröhlich aus: Es lebe Diekau und sein Haus,
ihm sei beschert, was er begehrt und was er sich selbst wünschen mag.
Wir gehen nun, wo der Tudelsack, der Tudel, Tudel, Tudel, Tudel,
Tudel, Tudelsack in unserer Schenke brummt. :II

Erläuterungen:

Jede "Band" bringt nach Erscheinen ihrer CD auch eine Singelauskopplung auf den Markt.

Wir beschreiten neue Wege.

Wir bringen auf dieser CD, sozusagen als Zugabe, die Singelauskopplung der Bauernkantate heraus.

Dem Trend des Zeitgeistes folgend, ist der erste und der letzte Titel der Bauernkantate von uns so zusammengelegt worden, dass daraus eine Kurzversion der Bauernkantate entstand. Es fehlt zwar in dieser "shortstory" eine gehörige Portion Inhalt, aber wie war das doch gleich mit dem Zeitgeist?

Der Vorgesang ist natürlich nicht von Johann Sebastian Bach. Es handelt sich hier um ein frühes erotisches Volkslied mit Namen "Auf jener Wiesen ...", von dem wir nur die erste Strophe geliehen haben.

Bei Böhme kann man den ganzen Text nachlesen. Die 4. Strophe hat der gute Mann aber als "zu schlüpfrig" weggelassen.

Solch eine Auslassung beflügelt wohl schnell die sonst verkümmerte Phantasie.

In dem ersten Liederheft von "Wacholder" aus dem Jahr 1980 findet man den Text und einen schönen Satzgesang.